

Das Louis-Sullivan-Zimmer in Chicago

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 12: **Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Louis-Sullivan-Zimmer in Chicago



Im Aulagebäude der Roosevelt Universität in Chicago ist vor kurzen der Aufenthaltsraum in seinen ursprünglichen Stand gesetzt worden. Dieser Raum ist – ausgenommen die Ganz Hall der Roosevelt Universität – eines der frühesten Beispiele eines Innenausbau von Sullivan. Und es ist für den Architekten von heute, der die Bedeutung Sullivans in der modernen Architektur wohl kennt, interessant, einmal nicht Abbildungen eines Hochhauses, sondern ein Beispiel seiner Arbeit im Detail zu sehen.

Abschätzen, wie wesentlich diese Arbeit ist, kann nur der Historiker, der in der Lage ist, den Geschmack der Zeit der Originalität Sullivans gegenüberzustellen.

Der Architekt, der die Restaurationsarbeiten durchführte, Crombie Taylor, mußte sich eine «archäologische» Mühe geben, um unter 20 Farb- und Tapetenschichten auf Sullivans Schablonenzeichnungen und auf die ursprünglichen Farben zu stoßen.

Die Leuchten wurden nach einer alten Fotografie wiederhergestellt, ebenso die Vorhänge. Beide Cheminées fehlten, aber aus einem der Hotel-Schlafzimmer konnte ein Cheminée – sogar eines, das noch funktionierte – installiert werden. Alte persische Teppiche wurden auf das neue Eichen-Parkett gelegt, da es unmöglich war, die originalen Aubusson-Teppiche zu ersetzen. Das Eichen-Holzwerk wurde von verschiedenen Tapetenschichten befreit und wieder in seinem ursprünglichen Zustand gezeigt. g